

Ticket nach Vancouver ergattert



Claudia Hüttenmoser gehört an den Paralympics in Vancouver dem Schweizer Team an. Bild: Urs Huwyler

GOLDACH. Mit ihrem eigenen Team verpasste die Rollstuhl-Curlerin Claudia Hüttenmoser die Qualifikation für die Paralympics. Nun darf die Goldacherin doch im Nationalteam mitspielen und die Schweiz im März 2010 in Vancouver vertreten.

Urs Huwyler/Lea Müller

Der Traum, der eigentlich geplatzt war, wird nun doch Wirklichkeit: Rollstuhl-Curlerin Claudia Hüttenmoser fliegt am 7. März nach Kanada an die Paralympics 2010 – nicht als Zuschauerin, sondern als Profispielerin auf dem Eis.

Nachdem ihr Team aus Wetzikon die Schweizer Meisterschaft im Rollstuhl-Curling gegen das Team aus Bern verlor, war für die 42-Jährige eigentlich klar, dass sie nicht an den Weltspielen in Vancouver wird teilnehmen können.

Doch die Trainerin des Nationalteams, Nadja Röthlisberger, wurde auf die talentierte Rollstuhl-Curlerin aus Goldach aufmerksam. «Ich freute mich riesig, als mich das Nationalteam als zweite Frau in das Team aufnahm», sagt Claudia Hüttenmoser.

Das Nationalteam setzt sich aus dem Schweizer Meister Bern und Claudia Hüttenmoser zusammen. Die Rollstuhl-Regeln besagen, dass immer zumindest eine Frau auf dem Eis sein muss.

Trainerin Nadja Röthlisberger, die 2002 an den Olympischen Spielen in Salt Lake City als Athletin dabei war, entschied sich, Hüttenmoser anstelle der Berner Stammfrau aufzubieten und auf einen Ersatz zu verzichten – obwohl die frühere Volleyballerin erst seit zwei Jahren diesen Sport betreibt. «Sie ist lernfähig, ehrgeizig und talentiert», sagt ihr Förderer Max Brunner aus Kaltbrunn, der in Wetzikon mit der Ostschweizer Internationalen Curling spielt